

PRESSETEXT (Kurzfassung)

And the austrian brick and roof award 11/12 goes to...

Der aktuelle **austrian brick and roof award 11/12** – der vom **Verband Österreichischer Ziegelwerke (VÖZ)** in Kooperation mit **Tondach Gleinstätten** und **Wienerberger Österreich** vergebene Preis für herausragende Projekte moderner Ziegelarchitektur in Österreich – wurde am Abend des **10. November 2011** im **Architekturzentrum Wien/Museumsquartier** verliehen.

In der Kategorie **Wohnbau kleinvolumig** erhielt ein privates Einfamilienhaus in Silz die begehrte Auszeichnung: Wohnen für Anspruchsvolle mitten in der einmaligen Naturkulisse der Tiroler Bergwelt.

Die Kategorie **Wohnbau großvolumig** gewann ein Senioren-Wohnbauprojekt (Betreubares Wohnen) in Ernsthofen/Niederösterreich. Demonstriert wurde hier in eindrucksvoller Weise, dass zeitgemäße Architektur schon längst nicht mehr nur den jungen Menschen mit Erfolg angeboten wird.

In der Kategorie **Nicht-Wohnbau** ging das Projekt „Franziskanerkloster Güssing“ im Burgenland als Sieger hervor, bei dem gezeigt werden konnte, wie eine perfekte Verbindung von Alt & Neu zu erreichen ist.

Eine ähnlich gelungene Symbiose von Tradition & Moderne findet man beim Gewinner der Kategorie **Steildach mit Tondachziegel** – ebenfalls ein Tiroler Projekt: der Wiederaufbau von Ferienwohnungen nach einem Brand in Kitzbühel, wobei an die Dacheindeckung ganz besondere Anforderungen gestellt wurden...

Und nicht zuletzt: Spontan wurde von der Experten-Jury ein **Sonderpreis Sanierung** vergeben. Diesen erhielt ein Ferienhaus in Fehring/Steiermark, wo es gelang, die auf das 18. Jahrhundert zurückgehende Bausubstanz den modernen Anforderungen an Bau- und Energietechnik sowie den Ansprüchen des urlaubenden Gastes von heute optimal anzupassen.

Überreicht wurde den glücklichen Gewinnern eine **Award-Skulptur** – **entworfen von Stefan Radinger**, Student für Industrial Design an der Kunstuniversität Linz, der mit seiner Kreation als Sieger aus dem – vom VÖZ – universitätsintern ausgeschriebenen Wettbewerb hervorging.

PRESSETEXT (Langfassung)

Prämierte Projekte des ABARA 11/12: „Ziegel überzeugt in allen Dimensionen der Nachhaltigkeit – qualitativ, wirtschaftlich, ökologisch und sozial“

Die **Veranstaltung** zur Verleihung des **austrian brick and roof award (ABARA)** ist mittlerweile zu einem beliebten **Branchentreff** geworden: Von Vertretern der Wirtschaft über solche der Wissenschaft und Ausbildung bis hin zu Interessierten aus der Architektur- und Medienszene – alle kamen am 10. November ins Wiener Museumsquartier, um im dortigen Architekturzentrum der Verleihung des **ABARA 11/12** beizuwohnen.

Mit dem **austrian brick and roof award 11/12 (ABARA 11/12)** wurden insgesamt **fünf Projekte** ausgezeichnet, die eine Experten-Jury aus 32 – durchgehend äußerst attraktiven – Einreichungen ausgewählt hatte.

„Geht es um die Werterhaltung und Beständigkeit von Bauwerken, so spielt der Ziegel eine ganz zentrale Rolle. Dies gilt seit Jahrtausenden nicht nur im Hinblick auf historische Bausubstanz speziell in Österreich und in ganz Europa, sondern mehr denn je auch für modernes Bauen mit Zukunftsorientierung“, erläutert DI Norbert **Prommer**, Österreich-Geschäftsführer des Verbandes Österreichischer Ziegelwerke (VÖZ), der Interessenvertretung der österreichischen Ziegelindustrie. Der Ziegel als Baustoff steht für hohe Qualität aus ganzheitlicher Sicht sowie zusätzlich vor allem auch für behagliches Wohnklima. „Das optimale Zusammenspiel von Behaglichkeit, Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz gewinnt zunehmend an Bedeutung. Der Ziegel überzeugt als vielseitiger Allrounder in allen Dimensionen der Nachhaltigkeit – qualitativ, wirtschaftlich, ökologisch und sozial.“

Was mit dem Ziegel als Baustoff in seinen verschiedenen Funktionen – insbesondere auch für Wand und Dach – alles möglich ist, beweisen einmal mehr die Siegerprojekte des aktuellen **austrian brick and roof award**: „Wir – der **Verband Österreichischer Ziegelwerke** gemeinsam mit **Tondach Gleinstätten** und **Wienerberger Österreich** – haben diesen Wettbewerb ins Leben gerufen, um aufzuzeigen, wie attraktiv, spannend und vielseitig mit Ziegel heute gebaut werden kann. Und auch, um für moderne Ziegelarchitektur in Österreich eine Plattform zur Präsentation und ein Instrument der Anerkennung zu schaffen. Im Rahmen des **ABARA 11/12** wurden nun fünf Gewinner gekürt sowie zusätzlich aus dem Kreis der Einreichungen weitere fünf Projekte nominiert. Mit insgesamt 10 österreichischen Einreichungen wollen wir einen starken heimischen Beitrag zum **internationalen Wettbewerb brick 12** leisten, der die besten Beispiele moderner Ziegelarchitektur weltweit auszeichnen wird“, freut sich DI Gerhard **Koch**, Europa-Geschäftsführer des VÖZ.

austrian brick and roof award 11/12

Wettbewerb und Jury

Der **austrian brick and roof award** wurde heuer **zum dritten Mal** vergeben.

Zum Wettbewerb eingereicht werden konnten Projekte, die sich mit dem Potenzial des Ziegels in seinen vielfältigen Eigenschaften und Funktionen auseinandersetzen. Neubauten, Zubauten und architektonisch interessante Sanierungen waren gleichermaßen willkommen; wobei ein maßgeblicher Teil des Projektes aus Ziegel bestehen und das Projekt jüngeren Datums (Fertigstellung 2007 oder danach) sein musste.

Mitglieder der **ExpertInnen-Jury** waren (in alphabetischer Reihenfolge):

- Arch. DI Dr.techn. Judith **Eiblmayr** (Architektin, Architekturkritikerin)
- o.Univ.-Prof. Mag.arch. Roland **Gnaiger** (Architekt, Universitätsprofessor)
- Dr. Winfried **Kallinger** (Kallco Bauträger GmbH)
- DI Gerhard **Koch** (Verband Österreichischer Ziegelwerke)
- Mag. Martin **Olbrich** (Tondach Gleinstätten)
- Mag. Christian **Weinhapl** (Wienerberger Österreich)

Nach eingehender Diskussion kürte die Fachjury die Gewinner in den vier vorgesehenen **Kategorien**:

- **Wohnbau kleinvolumig** (Einfamilienhaus, Zweifamilienhaus)
Haus H, Silz - Arch. DI Ferdinand Haslwanter
- **Wohnbau großvolumig** (Reihenhaus, Mehrfamilienhaus)
Betreubares Wohnen, Ernsthofen - Poppe*Prehal Architekten
- **Nicht-Wohnbau** (Bürobau, Schule, Krankenhaus, Kirche etc.)
Franziskanerkloster, Güssing - Arch. DI Michael Lingenhölle
- **Steildach mit Tondachziegel** (Wohnbau und Nicht-Wohnbau)
Hof G, Kitzbühel - Architekturbüro Seifert

Darüber hinaus wurde für ein weiteres – äußerst bemerkenswertes – Projekt ein **Sonderpreis Sanierung** spontan ins Leben gerufen.

Weinberg 12, Fehring - Arch. DI Eckehart Loidolt

Alle fünf Preise waren/wurden mit jeweils 2.000,- Euro dotiert.

PRESSETEXT (Detailinformation zu den Siegerprojekten)

austrian brick and roof award 11/12

And the winner is...

Kategorie

Wohnbau kleinvolumig

Haus H

Silz/Tirol

Architektur:

Arch. DI Ferdinand Haslwanter

www.haslwanter.org

Hochwertige Architektur im modernen Einfamilienhausbau hat in Tirol schon eine gewisse Tradition. Im Oberen Inntal gibt es nun ein – erst kürzlich fertig gestelltes – Bauwerk, das als ein weiteres, besonders gelungenes Beispiel dieser „Tiroler Architektur der Jahrtausendwende“ angesehen werden kann.

Ein privater Bauherr hat sich hier in Silz seinen Wohntraum verwirklicht: Von der Straße aus sichtbar ist eine flache weiße Box, die auf einem Sockel – dem eigentlichen Kellergeschoß mit dem Hauseingang – ruht; für Licht sorgen zwei mehrteilige Fensterbänder. Nach hinten öffnet sich ein von drei Seiten durch Baukörper umschlossenes Atrium. Zum Innenhof hin wurde auf Wände komplett verzichtet – Glas gibt hier großzügig den Blick frei auf den Swimmingpool und die Schönheit der Tiroler Berge.

Die Außenmauern sind als 50 cm starke, monolithische Ziegelwände ausgeführt. Energieeffizienz wird so ohne Vollwärmeschutz erzielt – und das wohltuende Raumklima eines Ziegelhauses auf seine ursprünglichste Form zurückgeführt.



Foto: Norbert Prommer

Kategorie
Wohnbau – großvolumig
Betreubares Wohnen Ernsthofen
Burgergasse 11, Ernsthofen/Niederösterreich

Architektur:
Poppe*Prehal Architekten
www.poppeprehal.at

In der kleinen niederösterreichischen Ortschaft Ernsthofen an der Enns, die zum Einzugsgebiet von Linz gehört, wurde von der „Heimat Österreich gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgesellschaft m.b.H.“ ein Projekt mit Wohnungen für ältere Menschen realisiert, die – je nach Bedarf – Betreuungsleistungen in Anspruch nehmen können, ohne jedoch ihre möglichst weitgehende Selbstständigkeit und Eigenverantwortung zu verlieren. „Betreubares Wohnen“ wird dieses Senioren-Wohnmodell in Niederösterreich genannt.

Das Projekt besteht aus zwei Bauteilen mit einem dazwischen liegenden Zwickel, der Gemeinschaftsraum und Arztzimmer beherbergt. Alle Wohnungen punkten mit südseitigen, geräumigen Loggien und werden von einem – mit Fenstern geschlossenen, an der Nordseite gelegenen – Laubengang aus betreten.

Die Architektur besticht durch modernste Optik, die jedoch zugleich helle Leichtigkeit und warmes Wohlgefühl ausstrahlt – so wird moderne Architektur auch von SeniorInnen gerne akzeptiert!

Nicht zuletzt sollte erwähnt werden: Das Projekt in massiver Ziegelbauweise mit Außendämmung verwirklicht Passivhausstandard und damit geringe Energiekosten für die Bewohner.



Foto: Norbert Prommer

Kategorie

Nicht-Wohnbau

Franziskanerkloster Güssing

Jugendzentrum – Kirchenbeitragstelle – Öffentliche WC-Anlage

Franziskanerplatz 1, Güssing/Burgenland

Architektur: Arch. DI Michael Lingenhölle

www.lingenhoele-architektur.at

Im Zuge der Sanierung des – aus zahlreichen Gebäuden bestehenden – Franziskanerklosters in Güssing galt es, zwei alte Stallbauten für neue Funktionen – Jugendzentrum, Kirchenbeitragstelle und öffentliche WC-Anlage – zu adaptieren.

Behutsam ist man hier an die historische Bausubstanz herangegangen und sorgsam wurde mit Heutigem ergänzt – sodass sich nun Alt & Neu als harmonisches Ganzes präsentieren. Ein architektonisches Kleinod, das sich dem Betrachter erst auf den zweiten und dritten Blick in seiner ganzen Schönheit erschließt.

Das bis zu 80 cm dicke Ziegelmauerwerk des Erdgeschoßes blieb original erhalten und wurde – wo notwendig – ergänzt; neu eingebaute Kastenstockfenster bringen Licht ins alte Gemäuer. Der zweite Stock wurde – deutlich vom alten Teil unterscheidbar – als Glasgeschoß mit Betonstruktur aufgesetzt; durch fixe Holzlamellen, die die Sonneneinstrahlung je nach Jahreszeit regulieren, im Zusammenwirken mit den dicken Ziegelwänden wird ein energetisch optimierter Standard erreicht. Ein gläserner Zubau verbindet die beiden ehemaligen Stallungen.

Die Renovierung des Daches erfolgte mit demselben Dachziegel-Modell (TONDACH® Tasche eckig 19 x 40 in naturrot), das seinerzeit auch für das Kloster und die Kirche verwendet wurde – eine optische Einheitlichkeit, die den Ensemblecharakter der Gebäudeteile subtil unterstreicht.



Foto: Norbert Prommer

Kategorie
Steildach mit Tondachziegel
Hof G
Kitzbühel/Tirol

Architektur: Architekturbüro Seifert
www.arch-seifert.at

Im Jahr 2007 zerstörte ein Brand die Tenne des Goingerhofs in Kitzbühel, in der Ferienwohnungen untergebracht waren. Daraufhin wurde renoviert: der alte gemauerte Hof, ohne seine traditionelle Optik zu verändern; sowie die Tenne, deren Neubau sich jedoch in seiner Gestaltung vom Bestand klar und selbstbewusst absetzt – hier dominiert die rundum komplett aufgebrachte helle Lärchenholzverkleidung.

Besonders bemerkenswert ist die Dacheindeckung: Die ursprünglichen, in der Gegend verwendeten Holzschindeln kamen wegen ihrer begrenzten Haltbarkeit nicht mehr in Betracht. Stattdessen wurde der erfolgreiche Versuch unternommen, die entsprechende Dachoptik mit speziell gestalteten, innovativen Tondachziegeln zu erreichen.

In optischer wie auch qualitativer Hinsicht konnte der Tondachziegel alles, was eine Holz- oder Schieferschindel an Wirkung versprach, übertreffen. Zusätzlich erwies sich das „TONDACH® Altstadtpaket“ als langlebiger und verarbeitungsfreundlicher. Die extravagante Dachoptik mit diesem Tondachziegel-Modell wurde durch die Mischung von drei Farbnuancen und drei unterschiedlichen Formaten erreicht. Die Dachstruktur wird nun ebenso geschätzt wie die erwiesene Natürlichkeit und Beständigkeit des Daches – Nachhaltigkeit pur!

Diese Symbiose von Alt & Neu macht hier nicht nur das Hofgebäude selbst zu etwas Besonderem, sondern wird auf dem gesamten Anwesen auch gefühlt und gelebt.



Foto: Norbert Prommer

Sonderpreis Sanierung
Weinberg 12
Fehring/Steiermark

Architektur:
Arch. DI Eckehart Loidolt
www.schneider-schumacher.at

An der Grenze des Südoststeirischen Hügel- und Vulkanlandes zum Steirischen Thermenland befindet sich die kleine Ortschaft Weinberg an der Raab, wo jenes Ferienhaus steht, das in vorbildhafter Weise revitalisiert und energetisch saniert wurde.

Die Bausubstanz geht auf das 18. Jahrhundert zurück. Mit viel Gespür für das Bestehende in Verbindung mit zeitgemäßer Architektur und (Energie- und Heiz-)Technik hat man hier geplant und gearbeitet, wobei großer Wert auf eine materialbewusste und baubiologische Ausführung gelegt wurde. Bemerkenswert ist die in den ausgebauten Dachboden neu eingefügte Lichtgaube, die das Badezimmer erhellt und einen unvergesslichen Wannenausblick verspricht.

Den Auftraggebern Irmgard und DI Volker Loidolt ist es hier gelungen, ein Urlaubsparadies der besonderen Art zu schaffen, das nicht lange auf Gäste warten musste.



Foto: Volker Loidolt

Wien, im November 2011

**Für weitere Informationen und Bildmaterial
kontaktieren Sie bitte:**

DI Norbert Prommer

Geschäftsführer für Österreich des
VÖZ (Verband Österreichischer Ziegelwerke)

Telefon: 01/587 33 46-0
E-Mail: prommer@ziegel.at
Internet: **www.ziegel.at**

oder

Mag. Edith Weindlmayr-Mut

Mobil: 0664/121 81 67
E-Mail: edith.weindlmayr@aon.at
Internet: **www.edithweindlmayr.at**

**Ausführliche Informationen zum ABARA 11/12 finden Sie auch in der Broschüre
„best of brick & roof – austrian brick and roof award 11/12“, die von der
Website www.ziegel.at heruntergeladen werden kann!
Auch die Award-Präsentationsfilme sind im Download verfügbar.**